

Skoda erzielte neuen Auslieferungsrekord

Skoda feiert ein neues Rekordjahr in der Unternehmensgeschichte. Die Auslieferungen der tschechischen VW-Tochter stiegen 2012 weltweit um 6,8 Prozent. Besonders in Westeuropa und Russland konnte die Marke Erfolge verzeichnen, doch auch in China stärkt Skoda seine Position weiter. Mit dem neuen Octavia will die Marke in diesem Jahr weiter in die Modelloffensive gehen.

Skoda hat im vergangenen Jahr mit 939 200 Einheiten so viele Autos verkauft wie nie zuvor. In Westeuropa entwickelte sich der Absatz deutlich besser als der rückläufige Gesamtmarkt. Skoda lieferte mehr als 358 400 Fahrzeuge an Kunden aus. Das sind knapp ein Prozent weniger als im Vorjahr. Der Skoda-Marktanteil stieg dennoch auf über drei Prozent. In Deutschland, dem größten europäischen Markt der Marke, steigerte der Hersteller die Verkäufe mit rund 132 600 Einheiten um 3,6 Prozent und war erneut stärkster Einzel-Importeur. In Großbritannien legte Skoda um 17,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu, auf aktuell über 53 200 Einheiten – ein neuer Auslieferungsrekord auf der Insel. Ebenso konnte Skoda in Österreich, in der Schweiz und in Dänemark neue Höchstwerte bei den Auslieferungen erzielen.

In Osteuropa stiegen die Auslieferungen um 26,4 Prozent auf fast 137 100 Einheiten. Damit wuchs der Hersteller dreimal stärker als der Gesamtmarkt. Der Marktanteil der Marke stieg auf 4,2 Prozent, nach fast 3,6 Prozent im Jahr 2011. Wichtigste Stütze in Osteuropa war der russische Markt, wo die Auslieferungen mit fast 99 100 Einheiten um 33,7 Prozent stiegen – das bisher beste Jahresergebnis in Russland. Der Marktanteil in Russland wuchs von drei auf über 3,6 Prozent.

Weiter auf Wachstumskurs war der tschechische Autobauer auch in Zentraleuropa: Hier lieferte Skoda im vergangenen Jahr über 124 000 Fahrzeuge aus, ein Zuwachs von 0,7 Prozent. Der Marktanteil erreichte damit knapp 19 Prozent. Erneut zulegen konnte die Marke in China: Die Auslieferungen der Tschechen lagen mit fast 235 700 Einheiten etwa 7 Prozent höher als 2011. Damit entfiel ein Viertel der weltweiten Verkäufe auf das Reich der Mitte.

Auch in Indien setzte Skoda sein Wachstum fort. Mit rund 34 300 Einheiten wuchs der

Absatz um 14,2 Prozent. Darüber hinaus konnten 2012 weitere Auslieferungsrekorde verzeichnet werden: etwa in Märkten wie Israel, der Türkei, Algerien, Australien, dem Irak, Taiwan, Kasachstan oder Marokko.

Das Jahr 2013 wird in der ersten Hälfte durch den Produktionsanlauf und den Verkaufsstart des neuen Skoda Octavia geprägt sein. Im Gesamtjahr 2013 will Skoda seine internationale Marktposition weiter verbessern. „Der konjunkturelle Gegenwind wird auch 2013 die Automobilmärkte beeinflussen“, sagt Werner Eichhorn, Skoda Vorstand Vertrieb und Marketing. „Vor allem in Europa ist die Absatzkrise auf einigen Märkten noch nicht überwunden. Doch außerhalb Europas rechnen wir mit weiterem Wachstum. Der neue Skoda Octavia und weitere neue Modelle in den nächsten zwölf Monaten kommen daher genau zur richtigen Zeit.“ Skoda startet die Einführung der Kompaktlimousine Anfang Februar in Tschechien und anschließend in weiteren internationalen Märkten. (ampnet/deg)